

Nummer 02-8044-A04-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 21044
Hersteller O.Z. SpA

Seite 1 von 7

Auftraggeber O.Z. SpA
Via Brocchi, 22
I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell Superleggera
Typ 21044
Radgröße 8.5 J x 19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
504	21044504 / XL-Ø66.56	5/112/66,6	32	690	2095

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen OZ
Radtyp und Ausführung 21044 504
Radgröße 8.5 J x 19 H2
Einpresstiefe E 32
Giessereikennzeichen -
Herkunftsmerkmal Made in Italy
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kugel	110	34
S02	Schraube M14x1,5	Kugel	150	40
S03	Schraube M14x1,5	Kugel	130	36

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 028044) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer

02-8044-A04-V01

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 21044
O.Z. SpA

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C 32 AMG 203 e1*98/14*0139*..	260	225/35R19	T88	A02 A04 A05
	260	235/35R19	G01 K02 K03 K11 K41	A06 A08 A09
	260	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70	A12 A14 A26 K45 R21 V19 S01
C 32 AMG Kombi 203K e1*98/14*0158*..	260	225/35R19	T88 T89	A02 A04 A05
	260	235/35R19	G01 K02 K03 K11 K41 T91	A06 A08 A09
	260	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70 T91	A12 A14 A26 K45 R21 S01
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	225/35R19	T88	A02 A04 A05
	75-160	235/35R19	G01 K02 K03 K07 K08 K11 K41 T87	A06 A08 A09
	75-160	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70	A12 A14 A26 K45 R21 V19 S01
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/35R19	T84 T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 K03 K04 K07 K08 K41 K56 R70 S01
C-Klasse C36 HO G363, e1*92/53*0001*..	206	225/35R19	K03 K04 K07 K08 K41 K56 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 R70 S01
C-Klasse C43 HO e1*92/53*0001*..	225	225/35R19	T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 K03 K04 K07 K08 K41 K56 R70 S01
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	225/35R19	T84 T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 K03 K04 K07 K08 K41 K56 R21 S01
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-160	225/35R19	T88 T89	A02 A04 A05
	75-160	235/35R19	G01 K02 K03 K07 K08 K11 K41 T87 T88 T91	A06 A08 A09
	75-160	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70 T91	A12 A14 A26 Car K45 R21 V19 S01
C-Klasse Kombi C43 202 e1*93/81*0034*..	225	225/35R19	K03 K04 K07 K08 K41 K56 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 R21 S01

Nummer 02-8044-A04-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 21044
 Hersteller O.Z. SpA

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	95-145	225/35R19	K07 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 Cpe K45 R21 V19 S01
	95-145	235/35R19	G01 K02 K03 K07 K08 K11 K41	
	95-145	255/30R19	K08 K42 K56 R03 R70	
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-326	245/40R19		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 K01 K45 K49 K50 K56 R21 S02
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-255	225/35R19	K01 K05 K07 T84 T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 Cbo Cpe R21 V19 S01
	100-255	235/35R19	F32 G01 K07 K41 K45 T87 T88 T91	
	100-255	255/30R19	K02 K06 K11 K50 R03 R70 T87 T91	
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-205	225/35R19	R37 T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 NBF V19 S01
	55-260	235/35R19	F32 K01 T87 T88 T91	
	55-260	255/30R19	R03 R70 T87 T91	
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*..	100-225	245/35R19	T89 T93	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 Lim S03
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	245/40R19	139 K01 K02 K07 K08 K45 T94 T98	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 R21 S02
	110-300	255/40R19	138 K02 K07 K08 K41 K45 T96	
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	245/40R19	139 K01 K02 K07 K08 K45 T94 T98	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 R21 S02
	205-290	255/40R19	138 K02 K07 K08 K41 K45	
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-326	245/40R19		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 A61 K01 K04 K08 K42 K45 K49 K56 NBF R21 S02
SL-Klasse 230 e1*98/14*0169*..	225	255/35R19		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A14 A26 A30 S03

Nummer 02-8044-A04-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 21044
 Hersteller O.Z. SpA

Seite 4 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	225/35R19		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A26 K02 K03 K05 K07 K08 K41 L01 S01

Auflagen und Hinweise

138 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg.

139 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1390 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A26 Es sind nur schlauchlose Reifen und die vom Radhersteller mitgelieferten Metallventile zulässig.

Nummer	02-8044-A04-V01
Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 21044
Hersteller	O.Z. SpA



A30 Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A61 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F32 Auf ausreichend Abstand zwischen Rad-Reifen-Kombination und oberem Traggelenk an Achse 1 ist zu achten.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K03 An Achse 1 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer	02-8044-A04-V01
Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 21044
Hersteller	O.Z. SpA

Seite 6 von 7

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 verwendet werden.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 02-8044-A04-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ 21044
Hersteller O.Z. SpA



T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1 235/35R19 255/30R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2001.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 4.April 2002



Pohl

00039453.DOC